

Rüdiger Plantiko

Das BSP-Praxisbuch

Business Server Pages verstehen und einsetzen



dpunkt.verlag

Rüdiger Plantiko
ruediger.plantiko@mgb.ch

Lektorat: Dr. Michael Barabas
Copy-Editing: Dr. Nikolaus Schüler, Kaufbeuren
Herstellung: Birgit Bäuerlein
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de
Druck und Bindung: Koninklijke Wöhrmann B.V., Zutphen, Niederlande

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-89864-428-0

1. Auflage 2007
Copyright © 2007 dpunkt.verlag GmbH
Ringstraße 19
69115 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

»SAP« ist ein eingetragenes Warenzeichen der SAP Aktiengesellschaft Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung, Neurrötterstraße 16, D-69190 Walldorf. Der Herausgeber bedankt sich für die freundliche Genehmigung der SAP Aktiengesellschaft, das Warenzeichen im Rahmen des vorliegenden Titels verwenden zu dürfen. Die SAP AG ist jedoch nicht Herausgeberin des vorliegenden Titels oder sonst dafür presserechtlich verantwortlich.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Vorwort

Am Anfang stand, wie es sich für gute IT-Projekte gehört, ein Bedarf. Der Bedarf der IT-Abteilung eines Retailers ergibt sich aus unserer Aufgabe, die Bedürfnisse der Anwenderinnen und Anwender an der Verkaufsfrent zu erkennen, zu verstehen und in gute Prozesse und damit verbundene Informationsunterstützung umzusetzen. Wir brauchten daher ein geeignetes Framework, um unsere Aufgaben realisieren zu können.

Wie von SAP Walldorf richtig erkannt, ist die technische Antwort für Benutzergruppen, die kaum eine Anwenderschulung bekommen sollen, eine Webanwendung: der SAP Retail Store (SRS). SAP R/3 unterstützte in der Anfangsphase unseres Projektes keine Webapplikationen. Im Zuge des allgemeinen Aufkommens des Internets wurde dafür der Internet Transaction Server (ITS) entwickelt, welcher die Grundlage für den SRS bildete.

Der Betrieb und die Weiterentwicklung des SRS auf ITS-Basis zeigte bald seine Schattenseiten. Die Erkenntnis, dass nur mit einer deutlich besseren IT-Infrastruktur den Unzulänglichkeiten beizukommen ist, war bald gemacht. Mit dem SAP ERP 4.7 Release haben wir die notwendige Infrastruktur erhalten, um die erkannten Unzulänglichkeiten in unserem Sinne zu beseitigen. Der SAP Web Application Server (WebAS) als integraler Bestandteil jeder SAP-ERP-Installation stellt mit den Business Server Pages (BSP) genau das Framework zur Verfügung, welches es braucht, um Webapplikationen effizient, robust und benutzerfreundlich zu entwickeln.

Unter Einsatz Migros-interner Mitarbeiter, namentlich Dr. Rüdiger Plantiko in einer Schlüsselrolle, und eines externen Realisierungspartners starteten wir das Projekt der Portierung des SRS zu einer neuen Webapplikation auf Basis von BSPs. Zu den weiteren Rahmenbedingungen zählte ein unverrückbarer Go-Live-Termin, sowie eine eigene Beratergruppe für die Abnahme. Die gesetzten Ziele der Portierung wurden vollständig erreicht. Unsere damit erlangten Möglichkeiten, den SRS künftig zu erweitern und zu verändern, sind seit Projektabschluss mit deutlicher Effizienz schon vielfach ausgenutzt worden.

Der Migros SRS ist dank der durchgängig objektorientierten Implementation als BSP-Anwendung problemlos zu warten. Das haben die Erfahrungen beim Einspielen von Support Packs und dem Releasewechsel auf ERP 2005 gezeigt.

Damit das BSP-Framework wirklich die darin liegenden Potentiale ausschöpfen kann, sind Entwicklungsstandards und -regeln einzuhalten. Genau dazu soll dieses Buch Hinweise und Gedanken vermitteln. Bei entsprechendem Interesse kann und soll daraus eine Online Community entstehen, die auch mal mehr als nur Gedanken austauscht.

Marcel Schaniel

Vice CIO Migros IT Services